

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 5 (1929)
Heft: 30

Artikel: Kampf um die Zivilisation : Bilder aus dem heutigen Afghanistan
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-833363>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Alte Festungsmauern

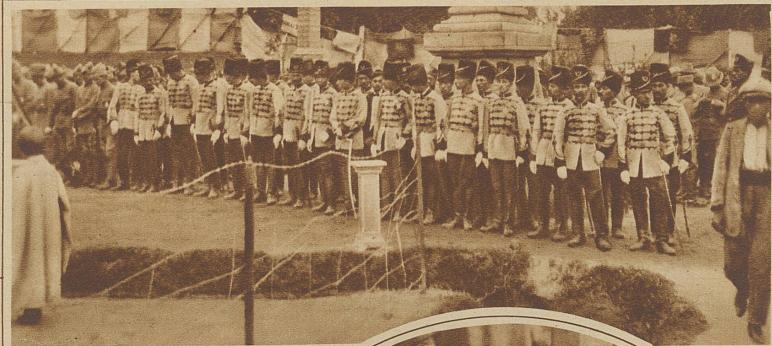
Kampf um die Zivilisation

**BILDER
AUS DEM HEUTIGEN
AFGHANISTAN**

Unsere an überstürzenden Ereignissen so reiche Zeit hat dennoch Persönlichkeiten auf-

zuweisen, die weit über die Grenzen ihres Bereiches immer wieder Interesse erregen müssen. Zu ihnen gehört zweifelsohne

den Orient beschattetes Land waren ohnehin schon Kontraste, die dann durch den vom König aufgenommenen Kulturmampf gegen die reaktionäre Geistlichkeit noch weiter verschärft

Bild nebenstehend:
Die Leibgarde des gelöhten Königs

Wie vor Jahrhunderten wird noch der primitive Ochsenpflug verwendet



Afghanische Familie



Die alte Hauptstadt Kabul



Die einzige Bahn in Afghanistan ist die Lokalbahn von Kabul

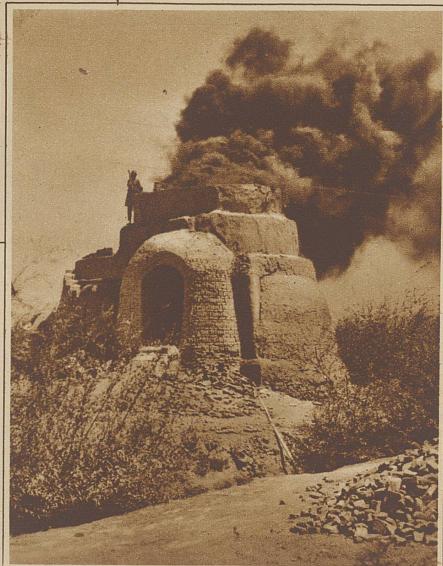
wurden. Afghanistan, bis vor einem Jahrzehnt für einen Europäer unbetreibbares Land, weil Todesstrafe darauf stand, öffnete erst seit dem Regierungsbeginn Aman Ullahs der Zivilisation seine Pforten. Europäische Ingenieure und Techniker legten nach streng modernen Gesichtspunkten Chausseen und zuletzt noch die nahe bei Kabul gelegene neue Hauptstadt Dar ul Aman an, deren breite Straßen sogar mit Bäumen bepflanzt wurden.

Die ehemals vom Kopf bis zum Fuß dicht verhüllten Frauen gingen im dünnen Halbschleier spazieren und dieses

auf hochgelegenen Bergen ihre Schafherden weideten und nun auf einmal Turban, Pluderhose, langen Bart und Bauchbinde ablegen mußten, um dieses alles über Nacht mit europäischer Tracht zu ver-

Selbst der Europa Verkehrspolizist den Straßen Ka- in deren Enge Ka- schwere Lasten ab- legten und daher den durchfahren- den Auto-

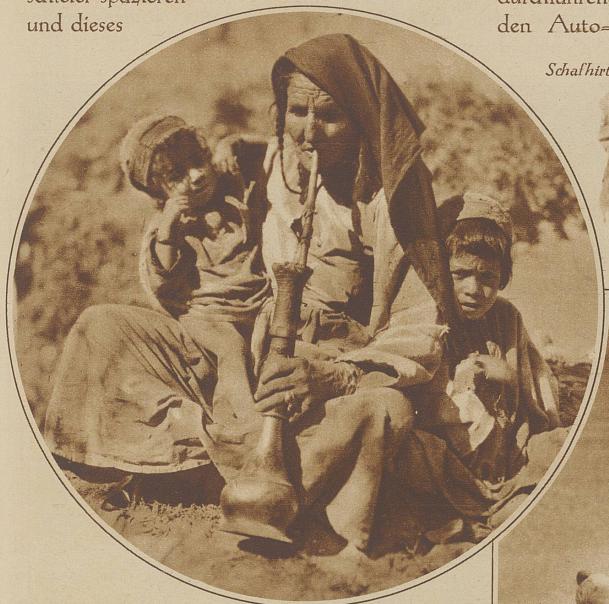
tauschen.
abgeguckte
fehlte in
buls nicht,
mele



Primitiver Ziegelbrennofen

König und die Königin, mit ihren Repräsentanten von ihrer Weltreise zurückkehrend, mit scheeler Gesinnung empfangen und die vom unerhörten Steuerdruck aufgebrachten Gemüter nur noch ein Spielball in der Hand der Aufständigen wurden.

Bild unten: Händler auf dem Wege zur Stadt



Auch Frauen lassen sich die Wasserpfeife schmecken

Durchbrechen der traditionellen Form war besonders ein Dorn im Auge der Priester, welche hierin die Grundfesten des Korans erschüttert sahen.

Die nunmehr von Augenzeugen vorliegenden Berichte muten mehr als komisch an. So wies das vom König ins Leben gerufene Parlament Mitglieder auf, welche einige Wochen vorher noch



mobilien ständige Bedrohung in ihrer Beweglichkeit wurden. Wohl erwogen war auch die Reorganisation der Armee, deren Galauniform an die Tracht magyarischer Barone angelehnt war, durch von auswärts beorderte Instrukteure. Aber mit dem äußern Glanz ward das Ausbleiben des Soldes nicht behoben.

Kein Wunder, wenn der



Nach europäischem Vorbild angelegtes neues Stadtviertel in der Hauptstadt



Überall trifft man Bettler, die tagelang an der gleichen Hausecke kauern

Nach den Vorbedingungen kostete dies nicht viel Mühe, denn die rauen Bergvölker, von Generation kriegsgewohnt, fragten nicht viel nach den Gründen, als ein gewöhnlicher Wasserträger, Habib Ullah, sie zu den Waffen gegen das verhaftete System rief. Der von der Heimatstadt der Königin Suraya, Kandhar, von Aman Ullah gegen seinen Nebenbuhler aufgenommene Kampf konnte



Typische Straßenszene aus der Altstadt von Kabul

nichts mehr an der Situation ändern.

Was wir erst jetzt nach dem Sturz des fortschrittlichen Aman Ullah besser verstehen, war seine Niederlage auch gleichzeitig die der sowjet-russischen Politik, welche gegen die mit allen Schachzügen orientalischen Verrats geübten Künste des engl. Oberst Lawrence versagte. Aman Ullahs Sturz, das ist die Tragik an seiner Person, ist auch

gleichzeitig ein Desastro der russischen Pläne, die auf Realisierung der bekannten Propagandaideen in Afghanistan und Indien angelegt waren.



Von Militär bewachte Verbrennungsgruppe

Es wird bestimmt noch lange währen, bis das durch seine natürliche Lage von riesenhohen, öden Gebirgsmassiven und Sandwüsten geschützte Afghanistan im Sinne einer europäischen Kultur reif sein dürfte. Dr. A. Z.

(Handwritten signature)